

Bundeskanzlerin
Dr. Angela Merkel
Bundeskanzleramt
Willy-Brandt-Straße 1
10557 Berlin

Präsident
Dietloff von Arnim

Datum
18.05.2021

Forderung zur Öffnung des Tennissports

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,

die positiven Auswirkungen von regelmäßiger Bewegung auf das körperliche und geistige Wohlbefinden wurden in den vergangenen Wochen und Monaten durch die Spitzenverbände des deutschen Sports hinreichend dokumentiert. Ebenso bekannt sind inzwischen die Bedeutung der gemeinschaftsstiftenden Sozialkontakte im Sportverein sowie die sehr geringe Ansteckungsgefahr im Freien.

Vor diesem Hintergrund möchte sich der Deutsche Tennis Bund (DTB) den Forderungen des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) sowie der Landessportbünde (LSB) nach einer schnellstmöglichen Rückkehr zum geordneten Sportbetrieb im Amateurbereich anschließen. Denn nur so kann der Vereinssport seinen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit der Menschen leisten.

Tennis im Freien ohne Einschränkungen erlauben

Im Infektionsschutzgesetz wurde der Bedeutung des Sports zwar insofern Rechnung getragen, als dass der Individualsport unter bestimmten Bedingungen zugelassen ist. Wir sind aber der festen Überzeugung, dass der Tennissport einer besonderen Berücksichtigung bedarf und aus den folgenden Gründen gesondert zu betrachten ist:

- Tennis ist eine kontaktlose Individualsportart, die insbesondere in den Sommermonaten vollständig im Freien ausgeübt wird.
- Auf einem Tennisplatz von mehr als 600 qm können vier Personen (wie im letzten Jahr praktiziert) problemlos Wettkampfsport betreiben.
- Auch Trainingsgruppen bestehen zumeist aus maximal vier Personen plus Trainer*in, so dass auch hier alle notwendigen Abstände eingehalten werden.
- Nicht zuletzt zeigen die vielzitierten Erkenntnisse aus der Aerosolforschung, dass der Sport im Freien ein sehr unwahrscheinliches Infektionsrisiko aufweist und somit unterstützenswert ist.

Vereinsinfrastrukturen gewährleisten Sicherheit

Hinzukommen die inzwischen in den deutschen Tennisvereinen vorhandenen und erprobten Hygienekonzepte sowie die Möglichkeiten, durch Schnelltests und eine Kontaktnachverfolgung, z.B. über die Platzbuchungssysteme und verschiedene Apps, für zusätzliche Sicherheit zu sorgen. Unsere lizenzierten Tennistrainer*innen gewährleisten mit ihrer fundierten Ausbildung und professionellen Arbeit die Einhaltung der notwendigen Regeln. Die Hygienekonzepte in den Tennisvereinen sind seit langem vorhanden, erprobt und werden strikt eingehalten.

Tennis als Teil der Problemlösung

Im Namen von 1,4 Millionen Mitgliedern – darunter mehr als 350.000 Kinder und Jugendliche – sowie von 15.000 Tennistrainer*innen und 9.000 Vereinen bitten wir Sie, sich dafür einzusetzen, dass Tennisspielen ohne Einschränkungen möglich sein wird.

Denn Tennis ist in Zeiten der Pandemie nicht das Problem, Tennis ist Teil der Lösung und trägt zur psychischen und physischen Gesundheit der Bevölkerung bei.

Mit sportlichen Grüßen,



Dietloff von Arnim
Präsident Deutscher Tennis Bund e.V.